

Salzland-Kurier

5. Juni 2010

SALZLAND-KURIER

Sonnabend, 5. Juni 2010



Die Welt steht Kopf: Hängt der achtjährige Tim Knappe am Trapez, herrscht für ihn verkehrte Welt. Sein Trainer Marko Sperlich zeigt dem kleinen Akrobaten, wie er am besten die Haltung bewahrt, auch wenn das Blut in den Kopf steigt. Diese Zirkusnummer gehört zu den schwierigsten und kann nur von sportlichen Schülern vorgeführt werden.



Balance-Akt auf dem Draht-Seil: Die siebenjährige Lena-Sophie Grösing scheint eine geborene Seiltänzerin zu sein. Mit kleiner Unterstützung ihrer Lehrerin Gisela Stephan balanciert der Blondschopf elegant über das Stahlseil. Als wäre es das Einfachste der Welt lächelt die Kleine der Kamera entgegen.



Der siebenjährige Alexander Austen hat scheinbar die gefährlichste Nummer des Zirkus-Programms. Während der Schüler in der Tonne gefangen ist, werden acht Messer hindurchgesteckt. Doch der Schein trügt. Beim Öffnen der Tonnentür, zeigt sich, dass Alexander wohl einen der entspanntesten Jobs hat. Nämlich sitzen und warten.

Fotos (4): Karolin Aertel

Förderstedter Grundschüler machen Zirkus

Die Kleinen sind in der Manege die Großen

Es ist der Traum eines jeden Kindes: Einmal der große Star in der Manege sein. Für die Kinder der Förderstedter Grundschule wird dieser Wunsch Wirklichkeit. Beim großen Zirkusprojekt sind für ein paar Tage alle Scheinwerfer auf sie gerichtet.

Von Karolin Aertel

Förderstedt. Den Zirkus lieben sie alle. Alle 150 Kinder der Förderstedter Grundschule. Bisher haben die Sprösslinge jedoch immer auf der Tribüne gesessen und von dort aus die Artisten und Akrobaten in der Manege bestaunt. Jetzt wendet sich das Blatt.

Seit gestern sind die Grundschüler selbst die Stars in der Manege.

Im Zuge eines besonderen Projektes ist derzeit der „Circus Andre Sperlich“ mit seinen zehn Mitarbeitern in Förderstedt zu Gast. Auf der Festwiese des Ortes steht nunmehr das knallrote Zirkuszelt, in dessen Manege lauter kleine Clowns, Jongleure, Trapezkünstler, Fakire und Zauberer üben.

Mit übermäßigem Eifer sind die Kinder bei der Sache. Sie haben ein großes Ziel vor Augen. Ihren Auftritt vor den Mamas und Papas, Omas und Opas. Hierfür üben sie mit Hochspannung. Dass hinter



Brain, Leonie, Shera und Otto (v.l.) sind die Stars der Taubenrevue.

dem „Projektzirkus“ ein ausgeklügeltes pädagogisches Konzept steht, ist den Kleinen ziemlich egal. Sie haben einfach nur Spaß.

Zirkus-Leiter Markus Sperlich dagegen freut sich, dass das Konzept aufgeht. Er ist bereits seit fünf Jahren mit dem „Projektzirkus“ unterwegs.

„Es geht hierbei nicht nur um Spaß sondern auch um Disziplin, Konzentration, Verantwortungsgefühl und Selbstvertrauen“, sagt er. Zudem werden motorische und soziale Fähigkeiten trainiert. Das Besondere ist jedoch, dass die Kinder nicht merken, dass sie gerade etwas lernen. Das ist einer der Gründe, die das Projekt so erfolgreich machen.

Ab Montag heißt es dann: Manege frei für die kleinen Förderstedter Zirkus-Stars.

„Projektzirkus“

- **Aufführungen:** Montag 17 Uhr; Dienstag 10 und 17 Uhr
- **Wo:** Festwiese in Förderstedt
- **Programm:** Zauberei, Taubenrevue, Seiltanz, Akrobatik, Haustiervue, Schwerklistendarbietung, Jongleur, Lasso, Fakir und Schlangen-Show
- **Das Projekt: 2010** werden 100 Projekte mit rund 20 000 Kindern durchgeführt
- Weitere Informationen: www.projektzirkus.de